17.12.2003 17:34

Wandeln auf historischem Boden

AUB Auf historischem Boden können sich die Besucher im künftigen Fränkischen Spitalmuseum in Aub zumindest ein Stück weit bewegen.

Bei der Restaurierung wurde im Erdgeschoss im ehemaligen Hallenbereich des gotischen Kernbaus unter einer 15 Zentimeter dicken Betonschicht ein originaler Fußboden aus der Bauzeit des Spitals Ende des 14. Jahrhunderts gefunden. Die Freilegung nahmen ehrenamtliche Helfer vor. Container wurden kostenlos bereitgestellt.

Das etwa 15 Quadratmeter große Bodenstück, das aus Kalksteinplatten mit bis zu zwölf Zentimetern Stärke besteht, soll erhalten bleiben. Dies beschloss der Stadtrat am Montagabend an Ort und Stelle. Bereits am nächsten Tag war die Baufirma wieder tätig. Im anschließenden Bereich des gleichen Raumes muss der Boden durch Kalksteinplatten ergänzt werden, die auf einem Schotterbett mit Feuchtigkeitssperre und Mörtelschicht ruhen. Im Raum auf der gegenüberliegenden Gangseite soll der Bodenunterbau aus Schotter, Mörtelbett und Beton bestehen, um darauf einen Holzboden verlegen zu können.

Vergeben hat der Stadtrat Arbeiten für die Temperierungsanlage zum Preis von rund 4300 Euro an eine Firma aus Creglingen. Die Kosten konnten gegenüber dem Voranschlag verringert werden. Im Zuge der Notsicherung wurde bereits in der Kirche eine Temperierungsanlage eingebaut. Nun sind die übrigen Räume an der Reihe. Zur Temperierung werden Kupferrohre in die Wände eingelassen, die Strahlungswärme verbreiten.

Für die Elektroarbeiten hat der Stadtrat ebenfalls den Auftrag vergeben. Den Zuschlag erhielt ein Auber Unternehmen. Allerdings besteht ein Vorbehalt: Verkabelung und Brandschutzmaßnahmen können sofort ausgeführt werden, die Installation der Einbruchssicherung aber erst nach ausdrücklicher Freigabe durch den Bürgermeister. Denn in diesem Bereich hat sich eine erhebliche Kostenmehrung ergeben, die der Stadtrat so nicht hinnehmen möchte. Nun sollen noch einmal die notwendigen Sicherheitsstandards sowie die Versicherungssumme und -prämie genau ermittelt werden. Man hofft, hier noch etwas einsparen zu können.

Von unserem Mitarbeiter KLAUS L. STÄCK

Forum

Neue Diskussion zu diesem Thema starten

Keine Beiträge zu diesem Thema vorhanden

Copyright © 2005 fidion GmbH - Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Mainpost

Powered by fCMS v2.8 - Copyright © 2005 by fidion GmbH, Würzburg